

## AN HAUPTKOMMANDO BERLIN WEHRMACHT GEHEIME REICHSSACHE

Statusbericht: Projekt Funghus

07.11.1941

Die Arbeiten an Projekt Funghus gehen seit meinem Eintreffen vor einer Woche rasant voran. Die Zusammenarbeit mit den Japaner ist nicht einfach, diese Männer mögen kampfeslustig und furchtlos sein, aber ihnen fehlt die gute deutsche Disziplin. Ein Glück, dass ich einige Männer aus der Schutzstaffel mitnehmen konnte.

Nichtsdestotrotz muss ich an dieser Stelle die Arbeit der Japaner loben, die Basis ist für meine Arbeiten vollkommen ausreichend, zudem sind sie in der Lage für die Sicherheit zu garantieren, indem sie uns die einheimeischen Wilden vom Halse halten.

Meine Anahmen bezüglich dieser Wilden waren korrekt, ebenso wie meine Vermutungen bezüglich des Funghus. Die Japaner berrichteten mir von den faszinierenden Mutationen der Wilden und ihrer unmenschlichen Stärke und Schnelligkeit. Hätte ich nicht selber ein Zusammentreffen mit diesen Abscheulichkeiten gehabt, würde ich noch Zweifel haben, doch meine Erwartungen wurden im vollsten erfüllt, wenn nicht sogar übertroffen.

Die außergewöhnlichen Fähigkeiten der Wilden hängt eindeutig mit dem sonderbaren Funghus zusammen. Eine Einnahme des Funghus über längere Zeit scheint dem Körper außergewöhnliche Fähigkeiten zu verleihen. Allerdings scheint nicht jeder diesem Verwandlungsprozess gewappnet zu sein. Mehrere meiner Testsubjekte fingen an Stimmen zu hören und riefen ständig den Ausruf "Kurum Apar", bevor sie in eine Art Stasis fielen und direkt starben.

Diese kleinen Hindernisse sollten aber in kürzester Zeit beseitigt sein, so dass ich den Funghus auf zweierlei Arten verwenden kann. Einmal als Nervengift, mit welchen wir unseren Feind neutralisieren werden ohne, dass dieser eine leiseste Ahnung haben wird. Daneben werden wir den Funghus als Kampfdroge für unsere Soldaten verwenden können, um die ihre Stärke, Schnelligkeit sowie Zähigkeit auf ein überarisches Level zu heben.

Die Arbeiten an Projekt Kurum Aper gehen des weiteren ebenso zügig voran, ich gehe davon aus in den nächsten Tagen wichtige Ergebnisse zu erzielen und werde dann erneut Bericht erstatten.

Gezeichnet, Doktor Professor Erwin Sauer

